

allen Stücken mit mir gleiches Sinnes wäre / soltetch
 defshalben alsbald schimpfflich hinter einem hersticheln/
 und ein Verleünder seyn? das sey ferne. Wie ich
 nun irren kan/ also kan es andern auch begegnen/ solte
 ich defswegen auff meinen Neben=Christen lästern und
 schelten? Was ist aber wohl aniko gemeiners als die=
 ses? Hat doch das geringe Büchlein/ meine obgedach=
 te Orgel=Probe / müssen angetastet werden: Dem
 Ersten hat es verdrossen/ daß ich der Orgelmacher
 Künste und Heimlichkeiten zum Theil offenbahret; der
 andre hat gemeint/ es würdē dadurch die Pfscher ver=
 mehret/ da es doch wider dieselben handelt. Der drit=
 te hat sonst etwas dawider einzuwenden gehabt. Der
 vierdte wil gar sagen / ich hätte es aus andern ausge=
 schrieben/ und unter meinem Namen heraus gegeben;
 Aber das ist eine grosse *Calumnia*, die mir auffgeleget
 wird/ Ich kan mit Gott bezeugen/ (dessen Nahme ich
 nicht mißbrauchen will) daß mir hierinnen zu viel ge=
 schicht / und niemahls dergleichen Arbeit gesehen / als
 etwa einen halben Bogen voll / worinnen ein guter
 Freund einem *Tyroni* entworffen / wie ein solch Examen
 ohngefähr müste beschaffen seyn / welches doch alles
 Kinderpossen waren / jedem *discipul* bekant / und jedem/
 so von Orgelmacher = Sachen nichts weiß / noch gele=
 sen hat / von Natur in die Augen und Ohren fället / daß
 die-